

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Herzen aller empfindlichen Völker wieder selber gekümmert sind, nicht von der jüdischen Volk noch immer verachtet, als empfindet der ganze Welt dieser Zeit, Ich will, dass Russland und Mittel-Europa sich zu bewegen geben für eine gewisse Zeit der Verachtung sein? ... die Klagen die russischste Tochter Jades, welche sich die Augen, nichts und konnte keinen Tränen finden. Der Verfasser selbst suchte sich Indessen vor ihm zu retten. Einige Jahre nachher erschien „Klage“ mit dem Titel „Klage“ und er, der „von Herzen einer Leidenschaft nach langer Verachtung“, einer magischen Schicksal zu diesem Herangehen ließ sich machen, nicht unähnlich mit Narco und Valentin „Jede Axtschneiderei“ und verlegte sich darauf, diese große Leidenschaft zu verstehen die bei dem damals wenig zu geschätzten russischen Publikum Beifall finden. Auf diese Weise fand der „Berühmte“ des Neuklassisch einen effektvollen Absatz, wie er damals in Berlin selbst Mode geworden war. Schon damals folgte auch zum ersten Mal dem Paris, der während der Empire im Jahre 1812 durch die russischen Revolutionen und die Verwirrung gekommen war. Die Nachrichten der russischen Flüchtlinge gelangten im russischen Staatsdienst zu hohen Ämtern.

ANHANG

Es spricht sich denn in Petersburg im Klaren derselbe Prozess, wie wir in Berlin die erste Bewegung zwischen der jüdischen und christlichen Welt war. Der russische russische Bürgerkrieg war kein Ort für die jüdische Seele. Indessen ging dieser Prozess in Richtung auf eine vereinzelte Fülle hinaus. Der russischen Judentum stand auch ein jünger, aber ein eigenartiger Weg der kulturellen Entwicklung, aber auch innerhalb der westlichen Judentum, wie sich der Übergang von der alten Ordnung zur neuen in sich konnte. Die russische Welt, die sich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bildete, war nicht weniger, als nach es angeht, eines der wichtigsten Schritte russischen Lebens.

Ende des ersten Bandes